



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 395 648 B**

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 573/91

(51) Int.Cl.⁵ : **F23C 5/02**

(22) Anmeldetag: 14. 3.1991

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 6.1992

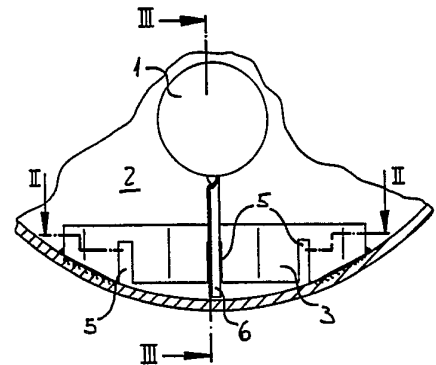
(45) Ausgabetag: 25. 2.1993

(73) Patentinhaber:

VAILLANT GESELLSCHAFT M.B.H.
A-1233 WIEN (AT).

(54) GASBEHEIZTER SPEICHER

(57) Gasbeheizter Speicher mit einer in einem Behälter angeordneten Tauchkammer, in der ein Brenner angeordnet ist, wobei in der Tauchkammer eine durch wenigstens einen Blechstreifen gebildete Halterung für den Brenner vorgesehen ist. Um einen einfachen Einbau eines Brenners (1) in eine Tauchkammer (2) zu ermöglichen, ist vorgesehen, daß der bzw. die Blechstreifen (3) mit der Innenwand der Tauchkammer (2) verbunden sind und mit mindestens einer V-förmigen Prägung versehen ist, bzw. sind, die in ihrem bzw. ihren Scheitel(n) (4) einen Schlitz (5) aufweist, in den eine Zunge (6) des Brenners (1) eingreift.



AT 395 648 B

Die Erfindung bezieht sich auf einen gasbeheizten Speicher mit einer in einem Behälter angeordneten Tauchkammer, die einen Brenner aufnimmt, wobei in der Tauchkammer eine durch wenigstens einen mit der Innenwand der Tauchkammer verbundenen Blechstreifen gebildete Halterung für den Brenner vorgesehen ist.

Bei bekannten derartigen Speichern besteht die Halterung im wesentlichen aus einem ebenen Blech, das mit Ansätzen des Brenners verbindbar ist. Dabei ergibt sich jedoch stets das Problem einer hinreichend genauen Positionierung des Brenners in bezug auf die Halterung. Außerdem gestaltet sich auch die Verbindung des Brenners mit der Halterung relativ kompliziert und erfordert einen entsprechend hohen Montageaufwand.

Ziel der Erfindung ist es, diese Nachteile zu vermeiden und einen Speicher der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, bei dem sich der Brenner relativ leicht und mit geringem Montageaufwand in die Tauchkammer einbauen und fixieren läßt.

Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, daß der beziehungsweise die Blechstreifen mit mindestens einer V-förmigen Prägung versehen ist beziehungsweise sind, die in ihrem beziehungsweise ihren Scheitel(n) einen Schlitz aufweist, in den eine am Brenner angeordnete Zunge eingreift.

Durch diese Maßnahmen wird erreicht, daß die mit dem Brenner verbundene Zunge gegen den mit einer Prägung versehenen Blechstreifen geschoben werden kann, wobei durch die sich gegen den Scheitel der Prägung einander annähernden zum Scheitel der Prägung führenden Abschnitte des Blechstreifens die Zunge des Brenners in Richtung zum Schlitz hin geführt wird. Dadurch werden Probleme beim Einführen der Zunge in den Schlitz sicher vermieden, so daß der Brenner rasch mit der Halterung verbunden werden kann.

Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung kann vorgesehen sein, daß die am Brenner angeordnete Zunge L-förmig ausgebildet ist, unterhalb des Brenners vorgesehen ist, mit einem Schenkel des L am Brenner befestigt ist und mit dem anderen Schenkel in den Schlitz eingreift.

Auf diese Weise kann der Brenner über den abstehenden Schenkel der Zunge an der Innenwand der Tauchkammer abgestützt werden, wodurch sich der Einbau des Brenners in die Tauchkammer besonders einfach gestaltet.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Ausschnitt aus der Tauchkammer eines erfindungsgemäßen Speichers,

Fig. 2 einen Schnitt gemäß der Linie (II-II) in der Fig. 1,

Fig. 3 einen Schnitt gemäß der Linie (III-III) in der Fig. 1,

Fig. 4 eine Draufsicht auf in der Tauchkammer angeordnete Brenner.

Der Brenner (1) ist im Inneren einer Tauchkammer (2) angeordnet, die im Inneren eines nicht weiter dargestellten Speichers angeordnet ist.

Im Inneren der Tauchkammer (2) ist ein als Halterung dienender Blechstreifen (3) angeordnet, der wie aus der Fig. 2 zu ersehen ist, die eine Draufsicht auf diesen Blechstreifen (3) zeigt, mit einer Prägung versehen ist und im wesentlichen gewellt gestaltet ist. In den Scheiteln (4) der Prägung des Blechstreifens (3) sind Schlitz (5) angeordnet, in die Zungen (6) eingreifen, die mit dem Brenner (1) verbunden und, wie aus der Fig. 3 zu ersehen ist, im wesentlichen L-förmig ausgebildet sind.

Beim Verschieben des Brenners (1) in Richtung des Pfeiles (I) (Fig. 3) gleitet der Schenkel (7) der Zunge (6) an der Innenwand der Tauchkammer (2) entlang und wird dabei von den sich einander nähernden Abschnitten (8) der Prägung des Blechstreifens in Richtung zum entsprechenden Schlitz (5) hin geführt, sodaß der Schenkel (7) leicht in den Schlitz (5) eingeschoben werden kann. Dadurch ergibt sich ein sehr einfacher Einbau des Brenners (1) in die Tauchkammer (2).

Wie aus der Fig. 4 zu ersehen ist, können in einer Tauchkammer (2) mehrere Brenner (1) angeordnet sein. Jedem der Brenner (1) sind eine Anzahl von Keramikstäben (9) zugeordnet, die in einem Abstand von der Brennoberfläche im Flammenbereich des Brenners angeordnet sind und zur Kühlung der Flammen zur Reduzierung des NO_x -Ausstoßes dienen.

PATENTANSPRÜCHE

1. Gasbeheizter Speicher mit einer in einem Behälter angeordneten Tauchkammer, die einen Brenner aufnimmt, wobei in der Tauchkammer eine durch wenigstens einen mit der Innenwand der Tauchkammer verbundenen Blechstreifen gebildete Halterung für den Brenner vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß der beziehungsweise die Blechstreifen (3) mit mindestens einer V-förmigen Prägung versehen ist beziehungsweise sind, die in ihrem beziehungsweise ihren Scheitel(n) (4) einen Schlitz (5) aufweist, in den eine am Brenner (1) angeordnete Zunge (6) eingreift.

2. Speicher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die am Brenner (1) angeordnete Zunge (6) L-förmig ausgebildet ist, unterhalb des Brenners (1) vorgesehen ist, mit einem Schenkel des L am Brenner befestigt ist und mit dem anderen Schenkel (7) in den Schlitz (5) eingreift.

5

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

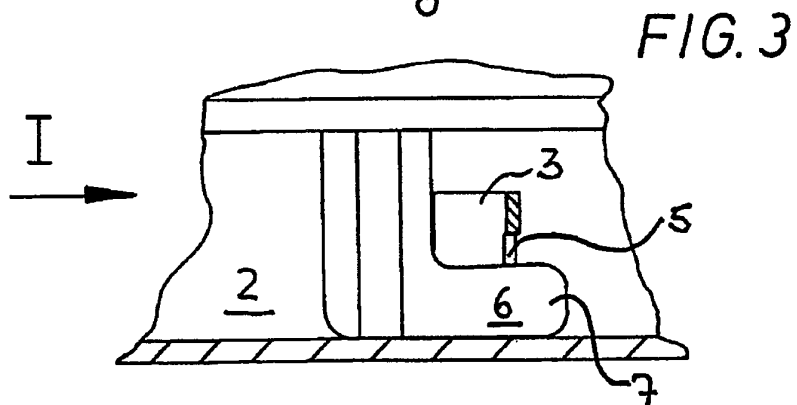
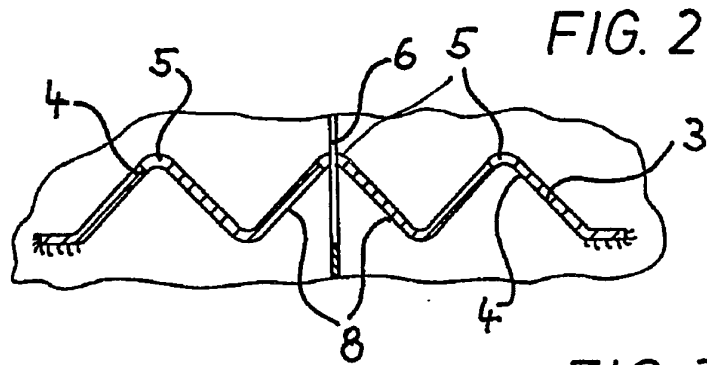
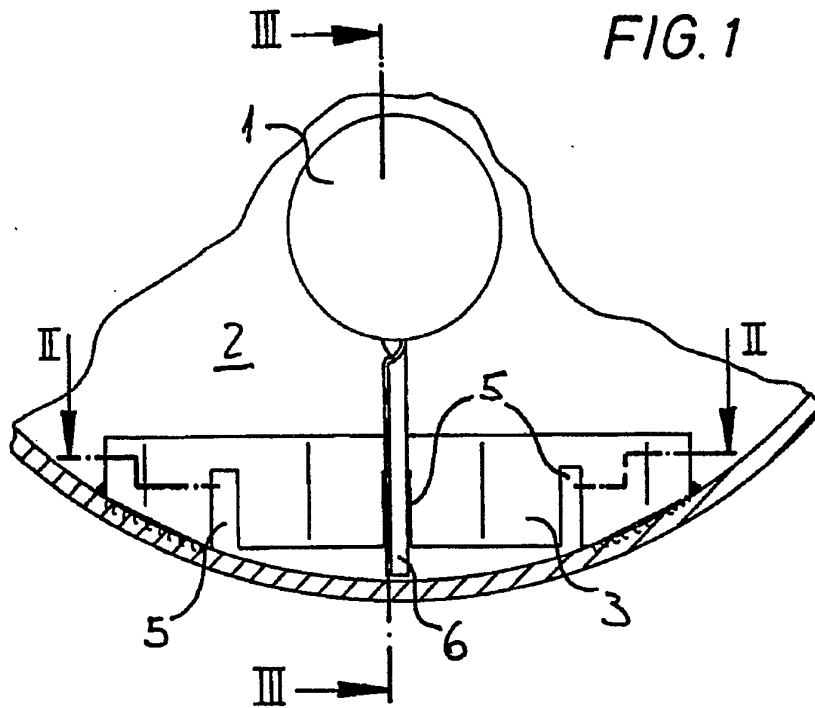


FIG. 4

